



Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

Telefon (0211) 884 – 4441
Telefax (0211) 884 – 3636

Mail ralf.witzel@landtag.nrw.de

Düsseldorf, 11. März 2018

PRESSEINFORMATION

Diesel-Fahrverbote wären Enteignung Essener Verkehrsteilnehmer: Witzel sieht Hersteller in der Pflicht

Der Essener FDP-Parteivorsitzende und Landtagsabgeordnete Ralf Witzel hat sich eindeutig gegen ein generelles Fahrverbot von Dieselfahrzeugen in Essen zur Luftverbesserung ausgesprochen. Witzel lehnt flächendeckende Fahrverbote als faktische Enteignung der Essener Verkehrsteilnehmer ab. Eine solche Maßnahme sei völlig unverhältnismäßig. Daher unterstütze er nachdrücklich den Kurs des Landes, sinnvollere Maßnahmen in örtlichen Luftreinhalteplänen zu forcieren.

Witzel sieht nach falschen Verbrauchsangaben vor allem die Hersteller in der Pflicht: „Zunächst müssen die Autohersteller die betroffenen Dieselfahrzeuge schnell nachrüsten. Es ist aber nicht vertretbar, daß Geringverdiener mit einem älteren Diesel, die das Fahrzeug beispielsweise benötigen, um an ihren Ausbildungs- oder Arbeitsplatz zu gelangen, mit der Problematik länger verunsichert werden. Gerade für die zahlreichen Pendler in der Metropole Ruhr wäre ein Fahrverbot ein zu schwerer Schlag. Wirksame Maßnahmen für eine weiter verbesserte Luftreinhaltung setzen Fahrverbote sachlogisch nicht voraus. Die Emissionsquellen sind vielfältig.“

Die FDP hält es für ein allgemeines Interesse, daß die Automobilindustrie die aktuelle Krise erfolgreich bewältigt. „Dies ist ausdrücklich keine Aufgabe der Steuerzahler mit staatlichen Subventionsprogrammen und Abwrackprämien. Rasch müssen die Voraussetzungen für technische Innovationen geschaffen werden. Wir setzen bei der Problemlösung auf die notwendige Technologieoffenheit. Wir sollten den ökologisch und ökonomisch überzeugendsten Weg ohne Verbote und Mobilitätseinschränkungen gehen“, ist Witzel überzeugt.